

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweiz Tourismus
Herausgeber: Schweiz Tourismus
Band: - (2016)

Artikel: Von analog zu digital
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-685610>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von analog zu digital

1994 beginnt eine neue Zeitrechnung, das Internet setzt zum Quantensprung an. Als Online-Pionier im Tourismus mischt Schweiz Tourismus ganz früh ganz vorne mit.

Willkommen auf switzerlandtourism.ch, heisst es 1994. Nur gerade ein Jahr nach der Öffnung des World Wide Web ist die Tourismusorganisation mit einem ersten Webauftritt sofort bei den Leuten. 1983 schon hatte man die Arbeitsgruppe «Neue Medien im Schweizer Tourismus» einberufen und damit das digitale Zeitalter eingeläutet.

Die Marketingwelt steht Kopf

Der wahre Durchbruch gelingt 1999. «Wie sich eine Reisedestination im Web präsentiert, wird in Zukunft matchentscheidend sein. Denn der Feriengast wird seine Reise immer öfter virtuell zusammenstellen», prophezeit Schweiz Tourismus – und schaltet die bahnbrechende Plattform MySwitzerland.com frei. Heute 16-sprachig und auf 36 Länder massgeschneidert, ist die touristische Schweiz dank dem modernen Portal mit über 14 000 Unterseiten

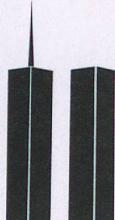
überall auf dem Schirm. Automatisch ist nun der Gast am Drücker: «Träumen, planen – und dann in drei Klicks zur Buchung.» Von Beginn weg klinkt sich das Ferienland Schweiz ins virtuelle Schaufenster ein und markiert dort konstant Präsenz.

Wie damals, bei Radio und TV: Auch da war die SVZ in der ersten Reihe mit dabei. Im gleichen Tempo belieferte man später per Telex und Fax die Reisebüros rund um den Globus mit Fahrplanauskünften und Zugreservierungen. Im Inland war man mit der Telefonnummer 120 bis weit in die 1990er-Jahre hinein allzeit auf Draht für die beliebten Reisetipps der Woche. Heute sind es innovative Apps – unter ihnen der absolute Bestseller «Snow Report» für alle Winterfans. Klug vernetzte Social-Media-Plattformen bündeln und multiplizieren die Werbeeffekte. Unaufhaltsam wandelt sich Schweiz Tourismus zum Multimedihaus.



Prominente und gezielte Promotion der Nebensaison. Die damalige Botschaftergattin und US-Model Shawn Fielding lanciert als Patin die Herbstkampagne.

△
2000



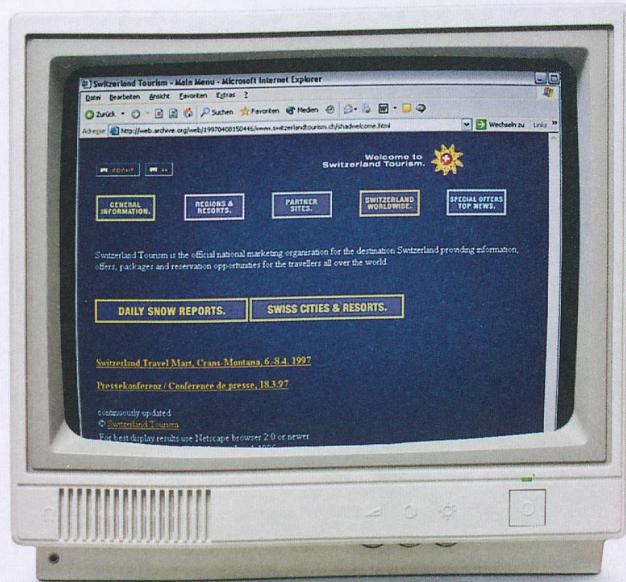
▼
2001

Der Terror in den USA lässt die Gästezahlen einbrechen. Kurzfristig wird die Schweiz in den europäischen Hauptmärkten und im Inland mit einer Kampagne als Ort der «Ruhe und Geborgenheit in einer Zeit der Unsicherheit» beworben.

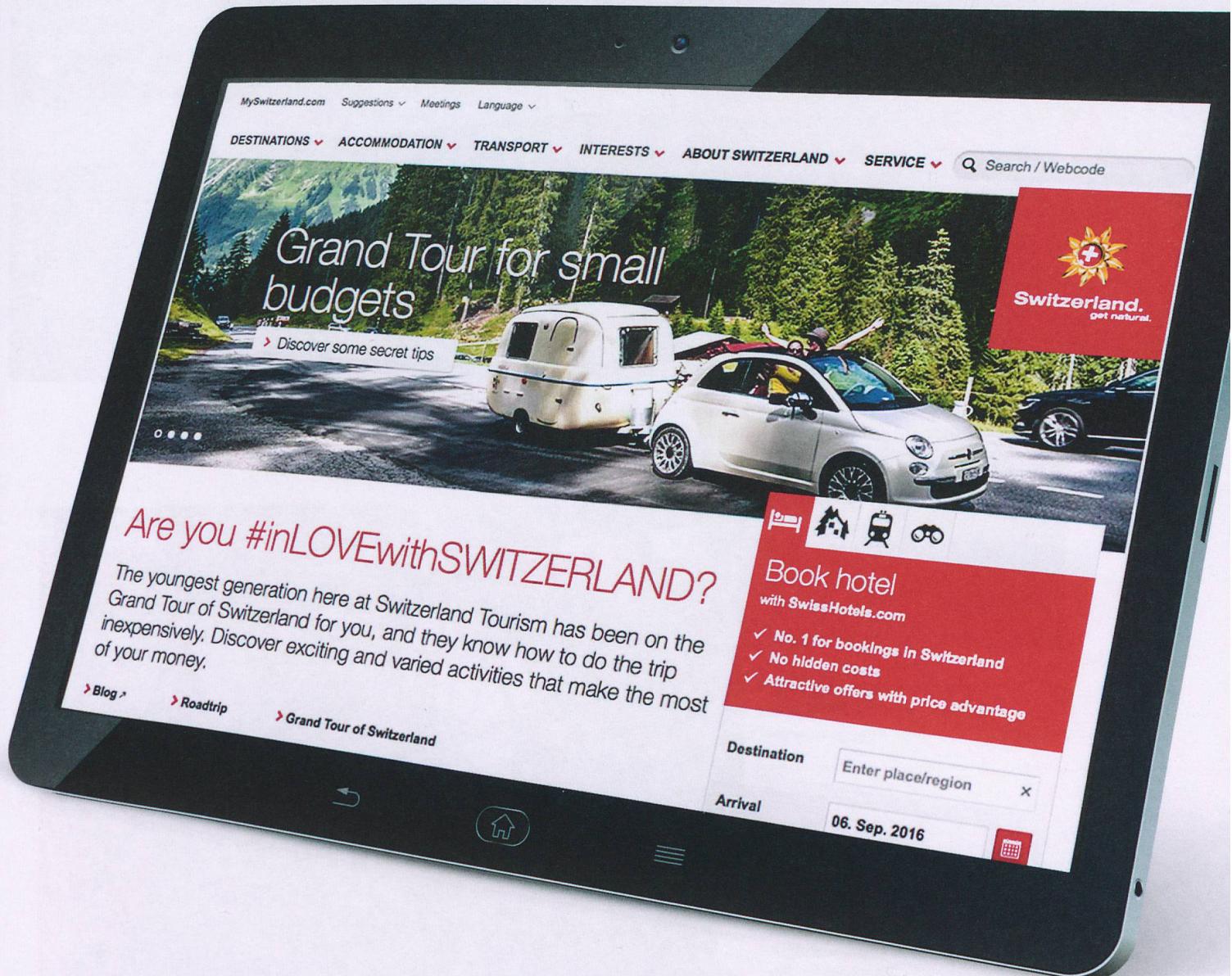


Nach 71 Jahren Ende der Swissair mit dem Grounding und der Ankunft des letzten Linienflugs am 1. April 2002 in Zürich.

△
2002



Aus einer simplen Textseite (1996) wird eine multimediale Plattform, die inzwischen über 30 Millionen Besuche pro Jahr verbucht: das Webportal MySwitzerland.com





Der Verkaufsevent des Schweizer Tourismus schlechthin:

Der Switzerland Travel Mart 2015 erstmalig und unkonventionell vom Kongresszentrum ins Bergdorf nach Zermatt.



Seit 2004 in grossem
Stil präsent: China
wird zu einem wichtigen
Standbein für den
Schweizer Tourismus.